

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 4. Februar 2003

Teil II

117. Verordnung: Feststellung der Länderbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

117. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen betreffend die Feststellung der Länderbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Auf Grund des § 45 Abs. 3 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl. Nr. 376, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 158/2002 wird verordnet:

§ 1. Die von den Ländern an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen zu entrichtenden jährlichen Beiträge werden unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Volkszählung 2001 mit Wirkung ab 1. Jänner 2002 wie folgt festgestellt:

Burgenland	391 807,98 €
Kärnten	773 569,2 €
Niederösterreich	2 133 923,8 €
Oberösterreich	1 867 235,7 €
Salzburg	702 130,02 €
Steiermark	1 651 554 €
Tirol	912 167,16 €
Vorarlberg	468 465,42 €
Wien	2 224 165,4 €

§ 2. Die im § 1 festgestellten Länderbeiträge sind erstmals für das Kalenderjahr 2002 zu leisten.

Haupt